

Julius Meinl

Die Familie Huber ist in Wien. Heute ist Samstag. Nach dem Frühstück geht die Familie auf den Naschmarkt. Dort kaufen sie Käse und Wurst. Danach gehen sie in das Geschäft *Julius Meinl*. Dieses Geschäft ist in der Straße *Am Graben*. Das Geschäft hat Julius Meinl 1862 eröffnet. In diesem Geschäft hat er Kaffee geröstet und verkauft. Heute verkauft *Julius Meinl* neben Kaffee auch Tee, Marmelade, Tassen, Untertassen usw.

Der Sitz des Unternehmens ist seit 1912 in der *Julius Meinl Gasse* in Wien. Im Jahr 1913 ist Julius Meinl der größte Kaffeeimporteur in Österreich – Ungarn. Heute hat das Unternehmen *Julius Meinl* 700 Mitarbeiter und über 40.000 Kunden weltweit. Es hat Filialen in 19 Ländern und verkauft über 16000 Tonnen Kaffee pro Jahr. Der Umsatz des Unternehmens beträgt im Jahr 2017 172 Millionen Euro. Die Hauptfiliale in Serbien ist in Belgrad. Julius Meinl hat ein Logo. Das Logo ist sehr bekannt. Es steht für Tradition, Qualität und Erfahrung. Heute führt die 5. Meinl – Generation das Unternehmen. Das Unternehmen verkauft seine Produkte auch online.

Aufgabe 1 – Ergänzen Sie!

1. Julius Meinl röstet _____.
2. Der Sitz des Unternehmens ist in _____.
3. Das Unternehmen hat 700 _____.
4. Das Unternehmen hat Filialen in _____.
5. Der Umsatz des Unternehmens beträgt im Jahr 2017 _____.
6. Das Logo von Julius Meinl ist sehr _____.
7. Das Unternehmen führt heute die 5. _____.

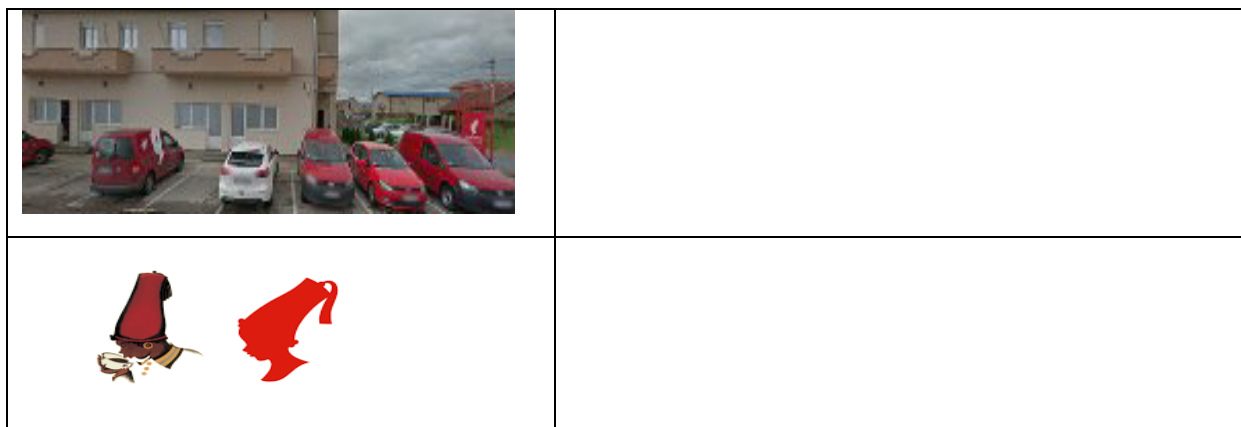
Aufgabe 2 - Finden Sie die Angaben!

1.	Gründer - Name	
2.	Jahr der Gründung	
3.	Adresse	
4.	Mitarbeiter - Zahl	
5.	Filialen – Zahl der Länder	
6.	Umsatz 2017	
7.	Kunden - Zahl	

Aufgabe 3 – Welche Wörter kennen Sie nicht?

Aufgabe 4 - Beschreiben Sie die Bilder anhand des Textes!



Aufgabe 5 – Erzählen Sie über Julius Meinl anhand der Tabelle in der Aufgabe 2

Aufgabe 6 – Schreiben Sie ein kurzes Porträt über das Unternehmen *Julius Meinl*!

POMOĆNI GLAGOLI

U nemačkom jeziku ima tri pomoćna glagola:

haben, sein i werden

Sva tri glagola imaju i značenje punog glagola: **haben - imati; sein- biti; werden - postati.**

Kao pomoćni glagoli koriste se za gradnju:

**haben - perfekta i pluskvamperfekta
sein - perfekta i pluskvamperfekta
werden - futura i pasiva**

Za gradnju perfekta se uz prezent glagola *haben* i *sein* koristi particip perfekta.

Za gradnju pasiva se uz glagol *werden* koristi particip perfekta.

Za gradnju futura se uz glagol *werden* koristi infinitiv.

U svim slučajevima pomoćni glagol u rečenici stoji na drugom mestu, a particip perfekta ili infinitiv na kraju rečenice.

Prezent pomoćnih glagola

SEIN		HABEN		WERDEN	
1. ich bin	1. wir sind	1. ich habe	1. wir haben	1. ich werde	1. wir werden
2. du bist	2. ihr seid	2. du hast	2. ihr habt	2. du wirst	2. ihr werdet
3. er,sie,es ist	3. sie sind	3. er, sie, es hat	3. sie haben	3. er,sie,es wird	3. sie werden
	4. Sie sind		4. Sie haben		4. Sie werden

PERFEKAT

Označava radnju koja se desila u prošlosti.

Kod glagola koji označavaju mirovaje gradi se od

prezenta pomoćnog glagola haben i participa perfekta

Kod glagola koji označavaju kretanje odnosno promenu mesta vršenja radnje (od A do B) ili promenu stanja gradi se od

prezenta pomoćnog glagola sein i participa perfekta

PRIMERI

Junge Menschen kümmern sich um das Design.

Junge Menschen haben sich um das Design gekümmert.
Die Produktion läuft auf Fließband.

Die Produktion ist auf Fließband gelaufen.
Particip perfekta

Particip perfekta se gradi od **infinitivne osnove i prefiksa ge,- i sufiksa ,-t** kod najvećeg broja glagola:

Primer: **MACHEN -- MACH - GEMACHT**

Kod jakih glagola dolazi do promene infinitivne osnove te se oblici particip perfekta uče iz tabele jakih glagola.

Složeni glagoli koji se sastoje od glavnog glagola i nenaglašenog prefiksa

be,-ge,-er,-emp,-ent, -ver,-zer, - miß,-

particip perfekta grade bez prefiksa **GE,-**

Primer: **VERKAUFEN - ~~GEVERKAUFT~~ - VERKAUFT**

Složeni glagoli koji se sastoje od naglašenog prefiksa (postoji kao samostalna reč) i glagola, particip perfekta grade tako što se prefiks GE stavlja ispred glagola odnosno između naglašenog prefiksa i glagola.

Primer: **AUFMACHEN - ~~GEAUFMACHT~~ - AUFGEMACHT**

Glagoli stranog porekla odnosno internacionalizmi koji se završavaju na ,-IEREN particip perfekta grade bez prefiksa **GE**,-

Primer: **STUDIERN - GESTUDIERT - STUDIERT**

Primer rečenice u perfektu sa **HABEN** po licima:

- | | |
|---|--|
| 1. Ich habe die Aufgabe gemacht. | 1. Wir haben die Aufgabe gemacht. |
| 2. Du hast die Aufgabe gemacht. | 2. Ihr habt die Aufgabe gemacht. |
| 3. Er
Sie hat die Aufgabe gemacht.
Es | 3. Sie haben die Aufgabe gemacht.
<i>Sie</i> haben die Aufgabe gemacht. |

Primer rečenice u perfektu sa **SEIN** po licima:

- | | |
|---|--|
| 1. Ich bin in die Stadt gefahren. | 1. Wir sind in die Stadt gefahren. |
| 2. Du bist in die Stadt gefahren. | 2. Ihr seid in die Stadt gefahren. |
| 3. Er
Sie ist in die Stadt gefahren.
Es | 3. Sie sind in die Stadt gefahren.
<i>Sie</i> sind in die Stadt gefahren. |

FUTUR

Futur je složen glagolski oblik koji kazuje ranju koja će se desiti u budućnosti. Futur se dobija od prezenta pomoćnog glagola WERDEN i infinitiva glavnog glagola.

Primer: Ich *werde* das Buch *lesen*.

PASIV

Pasiv je glagolsko stanje kojim se radnja izražava sa stanovišta objekta. U srpskom jeziku on odgovara glagolskom pridevu trpnom.

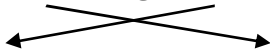
Gradi se od pomoćnog glagola WERDEN i participa perfekta glavnog glagola.

WERDEN ukazuje na lice, broj i vreme i stoji na drugom mestu u rečenici, a particip perfekta na kraju rečenice i ne menja se.

Pasivom se jedna ista situacija izražava sa stanovišta objekta, a aktivom sa stanovišta subjekta. Sama situacija se pri tom ne menja odnosno ne menja se vršilac radnje. Subjekt pasivne rečenice nije vršilac radnje. Vršilac radnje u pasivnoj rečenici često nije važan. Važna je sama radnja. Ako ipak želimo da naglasimo vršioca radnje to činimo u dativu sa predlogom VON.

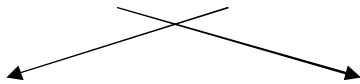
Primer:

Der Lehrer fragt den Schüler.



Der Schüler wird von dem Lehrer gefragt.

Der Kunde kauft die Uhr.



Die Uhr wird von dem Kunden gekauft

S₁ + P + O₄

S₁ + P + O₃

werden + particip perfecta

Pasiv mogu da grade samo glagoli koji uz sebe mogu imati objekat.

Primeri za vežbanje: Perfekat i futur

A. 1. Anna wohnt in Salzburg. 2. Ich lebe in Deutschland. 3. Wir lernen in der Bibliothek. 4. Ihr macht ein Foto. 5. Sie spielen Tennis. 6. Er kauft ein Haus. 7. Jeden Morgen duscht sie. 8. Nina frühstückt. 9. Der Vater schenkt mir eine Uhr. 10. Swatch fertigt viele Uhren.	B. 1. Ich mache das Buch auf. 2. Du kaufst ein. 3. Er holt mich ab. 4. Swatch stellt viele Uhren her.
C. 1. Herr Meier eröffnet eine dm –Filiale. 2. Die Mutter erzählt eine Geschichte. 3. Der Mann verkauft Obst. 4. Swatch erzeugt viele Uhren. 5. Veronika besucht ihre Schwester.	D. 1. Ihr geht in die Stadt. 2. Wir fahren Rad. 3. Ich schwimme am Nachmittag. 4. Du kommst aus Serbien. 5. Anna läuft durch den Park. 6. Ihr fliegt nach Belgrad.
E.	F.

<ol style="list-style-type: none"> 1. Am Montag schreiben wir eine Aufgabe. 2. Milan sitzt im Park und liest. 3. Er trinkt noch eine Cola. 4. Du ißt gern Fleisch. 5. Das Kind steht im Zimmer. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Kind steht auf 2. Karin ruft Milan an. 3. Der Flohmarkt findet am Samstag statt. 4. Der Bus kommt um 12.00 Uhr an.
<p>G.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Er studiert Wirtschaft. 2. Milan telefoniert mit Karin. 3. Swatch produziert viele Uhren. 	<p>H.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Eröffnung beginnt um 14.00 Uhr. 2. Der Umsatz beträgt 5 Mld. Euro. 3. Du bekommst noch 5 Euro von mir.

Familie Huber geht einkaufen


Heute ist der 04. Mai 2019. Es ist Samstag. Veronika hat Geburtstag. Die Familie fährt mit der S-Bahn in die Stadt. Dominik möchte Veronika zum Geburtstag eine Armbanduhr schenken. Sie fahren in das Stadtzentrum und gehen in das Warenhaus *Karstadt*. Das Warenhaus ist sehr groß. Das Sortiment ist sehr reich. In der Uhrenabteilung ist das Angebot von Armbanduhren sehr groß. Veronika sucht sich eine Armbanduhr aus. Sie ist von der Firma „Swatch“ Die Uhr ist schön, modern und günstig. Veronika ist zufrieden. Sie bedankt sich bei ihrer Familie für das Geschenk.

Die Familie geht danach in die Abteilung *Kinderbekleidung*. Hier kaufen sie für Stefan eine Jacke und ein Paar Sportschuhe. Johannes bekommt ein Hemd und eine Hose. In der Abteilung *Herrenmode* kaufen sie einen Pullover für Dominik und in der Abteilung *Damenmode* ein Kleid für Veronika.

Nach dem Einkauf ißt die Familie in dem Restaurant im 5. Stock zu Mittag. Nach dem Mittagessen gehen sie in den Schlossgarten. Hier machen sie eine Rundfahrt mit der Schlossbahn. Die Schlossbahn hat eine Dampflokomotive und ist 80 Jahre alt.

Unbekannte Wörter

Aufgabe 1 – Beschreiben Sie kurz jedes Bild!

Aufgabe 2 - Welche Antwort ist richtig?

1. Womit fährt die Familie Huber in die Stadt?
a) mit dem Bus b) mit dem Rad c) mit dem Zug
2. Wo befindet sich das Warenhaus Karstadt?
a) in der Vorstadt b) im Stadtzentrum c) auf der Wiese
3. Wo kauft die Familie das Geschenk für Veronika?
a) in der *Kinderbekleidung* b) in der Uhrenabteilung c) in der *Damenmode*
4. Welche Kleidungsstücke bekommt Johannes?
a) Pullover und Hemd b) Hose und Kleid c) Hemd und Hose
5. Wo macht die Familie eine Rundfahrt mit der Schlossbahn?
a) im Schlossgarten b) im Stadtzentrum c) im Wald

Aufgabe 3 - Schreiben Sie alle Kleidungsstücke aus Text auf!

Aufgabe 4 – In welcher Farbe ist jeweiliges Kleidungsstück?

1. Der Pullover ist _____.
2. Das _____.
3. Das _____.
4. Die _____.
5. Die _____.

Aufgabe 5 - Finden Sie den Schloss Karlsruhe im Internet. Wie alt ist der Schloss? Laden Sie ein Foto des Schlosses auf ihr Handy herunter.

Aufgabe 6 - Stefan ist klein. Er kennt den Unterschied zwischen der Gegenwart und Vergangenheit noch immer nicht. Er erzählt. Wie lautet der Text in der Vergangenheit?

Gestern fahren wir in die Stadt. Ich gehe in das Warenhaus *Karstadt*. Der Vater kauft eine Armbanduhr für die Mutter. Ich bekomme eine Jacke. Im Restaurant essen wir zu Mittag. Im Schlossgarten machen sie eine Rundfahrt mit der Schlossbahn.

Aufgabe 7 - Wie hat die Familie Huber den Samstag verbracht? Erzählen Sie anhand der Bilder in der Aufgabe 1!

Die Swatch Group SA – das Uhrenkonzern

Aufgabe 1 - Verbinden Sie die Titel mit den Textabschnitten.

A

Mitte der 70er Jahre ist die schweizer Uhrenindustrie in schwerer Krise gewesen. Die schweizer Armbanduhr hat 91 Komponenten gehabt. Sie ist aus Metall, schwer und teuer gewesen. Die japanische Armbanduhr hat damals 51 Komponenten gehabt. Sie ist dünn und nicht teuer gewesen. Die Leute haben die japanische Armbanduhren gerne gekauft.

B

Im Jahr 1983 hat die Schweizer Uhrenindustrie auf die Krise mit der Armbanduhr Swatch geantwortet. Diese Uhr ist aus Plastik und hat 51 Komponenten. Sie ist dünn, leicht und günstig.

C

Neben den Uhren aus Plastik werden bei Swatch auch Uhren aus Metall erzeugt. Sie sind teuer. Das sind die Marken: *Irony*, *Omega*, *Breugeot*.

D

In dem Jahr 1983 hat Nikolas Hayek die Swatch Group gegründet. Der Sitz des Unternehmens ist in der Schweiz in Biel. Die Swatch Group hat sehr schnell einen großen Erfolg erlebt. Heute ist das Unternehmen das erfolgreichste Uhrenkonzern weltweit. Die Armbanduhren werden von Robotern am Fließband erzeugt. In einem Tag erzeugt Swatch 30.000 Armbanduhren. Die Produktionskosten betragen 7 CHF pro Stück.

E

Neben Armbanduhren produziert Swatch auch Uhren für die Messung der Zeit an Sportereignissen dh. Wettbewerben und Olympiaden.

1. Die Swatch Marken
2. Swatch an den Sport Wettbewerben
3. Grosser Erfolg des Konzerns
4. Die Schweizer Uhrenindustrie befindet sich in der Krise
5. Die Uhr aus Plastik

A	B	C	D	E

Aufgabe 3 - richtig – falsch

		R	F
1.	Die schweizerische Uhrenindustrie war in Krise.		
2.	Die <i>Swatch</i> Uhren sind aus Plastik.		
3.	Die <i>Swatch</i> -Uhren haben 91 Komponenten.		
4.	Die <i>Swatch</i> - Uhren sind sehr teuer.		
5.	Die ersten <i>Swatch</i> - Uhren wurden 1983 verkauft.		
6.	Die <i>Swatch</i> produziert nur eine Swatch – Marke.		
7.	Die <i>Swatch</i> - Uhren messen die Zeit an den Olympischen Spielen.		
8.	Die <i>Swatch</i> ist eine deutsche Firma.		
9.	Die <i>Swatch</i> ist eine sehr alte Firma.		
10.	Die <i>Swatch</i> erzeugt am meisten Armbanduhren.		

Aufgabe 4 – Verbinden Sie!

schwer		lak
dünn		troškovi
leicht		težak
teuer		uspeh
die Armbanduhr		iznositi
günstig		robot
der Erfolg		skup
das Fließband		pokretna traka
der Robot		meriti
die Messung		povoljan
messen		komad
der Wettbewerb		takmičenje
das Ereignis		ručni sat
betragen		dođđaj
das Stück		merenje
die Kosten		tanak

Aufgabe 5- Vergleichen Sie den Text mit dem Text aus der Aufgabe 1 Welche Informationen sind neu?

Mitte der 70er Jahre befindet sich die schweizer Uhrenindustrie in einer schweren Krise. Die japanische Konkurrenz überholt die traditionelle schweizerische Uhr mit 91 Komponenten. Die japanische Armbanduhr ist dünn und hat viel weniger Komponenten als die schweizerische. Swatch ist eine richtige Antwort auf die Krise. Die ersten Swatch - Uhren werden 1983 verkauft. Sie wird aus Plastik zu einem günstigen Preis hergestellt. Die Produktion läuft auf Fließband, das von den Robotern bedient wird. In einem Tag werden 30.000 Swatch - Uhren erzeugt. Ein ganzes Team junger Menschen kümmert sich um das Design, Werbung und Vermarktung der Uhren. Die Uhren werden in Fachgeschäften, Fachabteilungen von Warenhäusern, aber auch in Swatch- Kiosken an Flughäfen und Bahnhöfen verkauft. Die Swatch produziert viele Swatch - Marken. Es gibt auch teure Swatch - Uhren, aber die meisten Marken sind günstig. Die Swatch ist auch auf Olympiaden vertreten. Hier misst man die Zeit mit diesen Uhren.

Aufgabe 6 - Finden Sie die Fehler und schreiben Sie die richtige Version des Textes!

Die schweizer Uhrenindustrie ist in den 70er Jahren nicht in der Krise gewesen. Die japanische Uhrenindustrie ist unbekannt und erzeugt traditionelle Uhren mit 91 Komponenten. Swatch ist eine über hundert Jahre alte Firma. Sie erzeugt Uhren nur aus Gold. Die Uhren werden mit der Hand, ohne Maschinen erzeugt. Sie kosten sehr viel und wenige Käufer können sie kaufen. Swatch erzeugt nur zwei Marken. Die Produktion der Swatch –Marke kostet 10CHF pro Stück.

Aufgabe 7 – Füllen Sie die folgende Tabelle aus!

Name des Unternehmens	
Sitz	
Gründungsjahr	
Gründer	
Produkte	
Verkaufsstellen	
Marken	
Produktion pro Tag	
Produktionskosten pro Stück	

Aufgabe 8 - Finden Sie im Internet folgende Informationen:

- a) Welche Produkte erzeugt Swatch?
- b) Wo kann man die Swatch Uhren in Serbien kaufen?
- c) Was kostet eine einfache Swatch –Uhr in Serbien?

Karstadt Warenhaus GmbH

Karstadt ist eine Warenhauskette. Das Unternehmen besteht aus 79 Warenhäusern. Das ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung.

Das Unternehmen hat Rudolph Karstadt 1881 gegründet. Das erste Warenhaus hat er in Wismar eröffnet. Das zweite Warenhaus hat er in Lübeck eröffnet. In diesem Warenhaus hat auch Thomas Mann eingekauft. Thomas Mann ist ein berühmter Schriftsteller.

1912 hat Rudolph Karstadt das erste Großstadt-Warenhaus mit einer Verkaufsfläche von rund 10.000 m² in Hamburg eröffnet.

Im Jahr 1930 hat Karstadt 89 Filialen und 27 Fabriken in Deutschland. In den Fabriken hat man die Eigenmarken produziert.

Heute ist der Sitz des Unternehmens in Essen. Karstadt hat 19000 Mitarbeiter und 79 Filialen in Deutschland. Das Konzern gehört seit 2014 dem *Signa Holding* einem österreichischen Unternehmen mit Sitz in Wien. Der Umsatz des Konzerns beträgt im Jahr 2017 zwei Milliarden Euro.

Im März 2019 schließt sich der Warenhauskette *Karstadt* auch die Warenhauskette *Kaufhof* an. Zusammen heißen sie jetzt *Galeria Karstadt Kaufhof*.

(Quellen: [www. Karstadt.de](http://www.Karstadt.de); [www. de.statista.com](http://www.de.statista.com); *Süddeutsche Zeitung* 21.03.2018)

Aufgabe 1

Schreiben Sie die unbekanntenen Wörter aus!

Aufgabe 2 – Was ist richtig? Was ist falsch?

		R	F
1.	Die Warenhauskette <i>Karstadt</i> hat 79 Warenhäuser.		
2.	Der Gründer von <i>Karstadt</i> heißt Rudolph Karstadt.		
3.	In Lübeck hat man das erste Warenhaus eröffnet.		
4.	Thomas Mann ist ein berühmter Manager.		
5.	Das Warenhaus in Hamburg ist sehr klein.		
6.	Heute ist der Sitz des Konzerns in Essen.		
7.	<i>Karstadt</i> hat auch Fabriken gehabt.		
8.	<i>Karstadt</i> gehört heute dem Unternehmen <i>Signa Holding</i> .		
9.	Der Umsatz von <i>Signa Holding</i> beträgt 2017 zwei Millionen Euro		
10.	Heute heißt das Konzern noch immer <i>Karstadt</i> .		

Aufgabe 3 – Füllen Sie die Tabelle aus!

1.	Name	
2.	Gründer	
3.	Gründungsjahr	
4.	Eröffnungsjahr des ersten Großstadt- Warenhauses	
5.	Die Zahl der Filialen im Jahr 1930	
6.	Der Sitz des Konzerns heute	
7.	Der Umastz im Jahr 2017	
8.	Der Name heute	



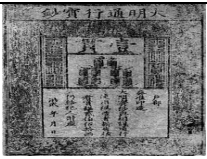



Aufgabe 4 – Ergänzen Sie!

Der Sitz, bekom, in Wismar, 19000 Mitarbeiter, Rudolph Karstadt, gehören

Im März 2019 _____ *Karstadt* den Namen *Galeria Karstadt Kaufhof*. Beide Warenhäuser _____ dem Unternehmen *Signa Holding*. _____ von *Signa Holding* ist in Wien. *Karstadt* hat _____ 1881 gegründet. Das erste Warenhaus war _____ und das zweite in Lübeck. Heute hat *Karstadt* _____ und 79 Filialen in Deutschland.

Die Geschichte des Geldes

Aufgabe 1 – Welcher Satz passt zu welchem Bild? Schreiben Sie die Nummer des Satzes unter das passende Bild.

	<ol style="list-style-type: none"> 1. Nach den Münzen kommt das Papiergeld. Das erste Papiergeld hat man in China gemacht. 2. Die ersten Münzen gibt es seit dem 7. Jahrhundert vor Christi. Sie hat man in Kleinasien gemacht. Die Münzen waren aus der Silber-Gold-Legierung. 3. Die erste Bank hat man in Athen um 450 v.Ch. gegründet. 4. In Rom hat es auch Banken gegeben. 5. Vor 3000 Jahren hat es kein Geld gegeben. Man hat Ware gegen Ware getauscht. 6. In Europa hat man das Papiergeld erst im 18. Jahrhundert eingeführt.
	
 <p style="text-align: right;">China</p>	
 <p style="text-align: right;">Frankreich</p>	
 <p style="text-align: right;">Athen</p>	
 <p style="text-align: right;">Rom</p>	

Aufgabe 2 - Ergänzen Sie!

das Papiergeld, Geld, Kleinasien, eingeführt, Münzen, Die erste Bank, Ware

Vor 3000 Jahren hat es kein _____ gegeben. Man hat _____ gegen Ware getauscht.

Die ersten _____ gibt es seit dem 7. Jahrhundert vor Christi. Sie hat man in _____ gemacht. Die Münzen waren aus der Silber-Gold-Legierung.

Nach den Münzen kommt _____. Das erste Papiergeld hat man in China gemacht.

In Europa hat man das Papiergeld erst im 18. Jahrhundert _____.

_____ hat man in Athen um 450 v.Ch. gegründet.

In Rom hat es auch Banken gegeben.

Aufgabe 3 - Antworten Sie!

1. Wie hat man vor 3000 Jahren die Ware bezahlt?
 - a) mit Geld
 - b) mit Tausch

2. Was hat man in Kleinasien im 7.Jh.v.Ch. gemacht?
 - a) das Papiergeld
 - b) die ersten Münzen

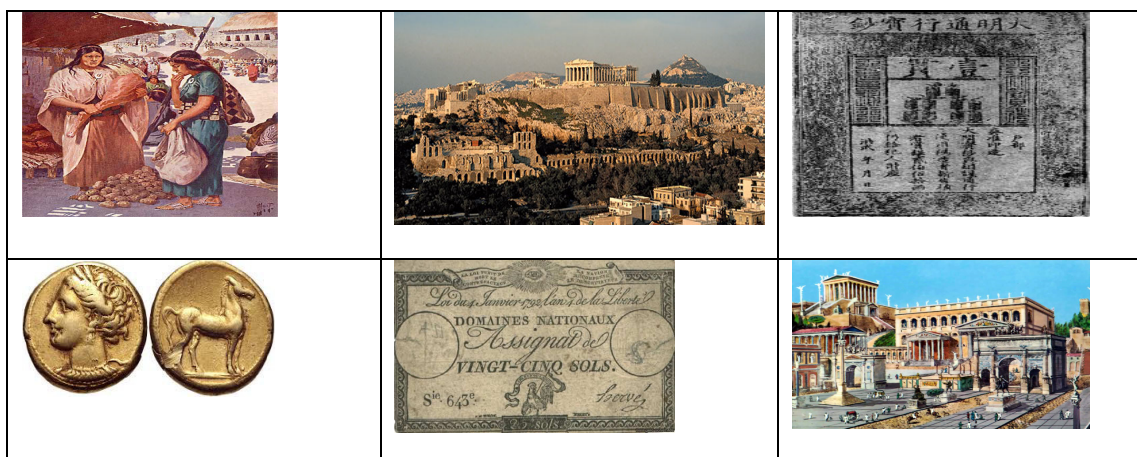
3. Wo hat man das Papiergeld zuerst eingeführt?
 - a) in China
 - b) in Europa

4. Wann hat man in Athen die erste Bank gegründet?
 - a) 450 v.Ch.
 - b) 450 n.Ch.

Aufgabe 4 – Verbinden Sie die Wörter!

das Geld		kovanica
die Geschichte		istorija
vor Christi		prvi,a,o
der Tausch		ima, postoji
die Münze		novčanica
das Papiergeld		prvo
eingeführt		uvesti
es gibt		zamena
zuerst		novac
erste		pre Hrista

Aufgabe 5 - Wie lautet die Geschichte des Geldes? Schreiben Sie zuerst einige Notizen auf. Erzählen Sie!



**Univerzitet Novi Sad
Ekonomski fakultet u Subotici**



NEMAČKI 2

Deo 2

